

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 3391
des Abgeordneten Christoph Schulze
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 5/8534

Flughafen BER als Jobmotor – reale Zahlen

Wortlaut der Kleinen Anfrage 3391 vom 17.02.2014:

Auf die Anfrage Nr. 5/ 3158 des Abgeordneten Christoph Schulze antwortete die Landesregierung in Drs 5/7944: „Für das Jahr 2012 hat die Flughafengesellschaft (FBB) auf der Basis einer eigenen Arbeitsstättenerhebung 19.384 Arbeitsplätze direkt an den Flughäfen ermittelt. Die letzte Erhebung erfolgte 2012, für 2013 liegen noch keine Zahlen vor.“

Ich frage die Landesregierung:

1. Was bedeutet der Begriff „eigene Arbeitsstättenerhebung“ der FBB im Sinne der Antwort 5/7944 auf die Anfrage 5/3158 Frage 1?
2. Liegen der Landesregierung mittlerweile Zahlen vor, wie viele Kernarbeitsplätze es direkt in den Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof es im Jahr 2013 gab?
3. Wie viele dieser Arbeitsplätze sind direkt bei der FBB und ihren Tochtergesellschaften angesiedelt?
 - a) im Jahr 2012?
 - b) im Jahr 2013?
4. Wie viele dieser Arbeitsplätze sind bei Firmen angesiedelt, die direkt mit der Passagierabfertigung befasst sind?
 - a) im Jahr 2012?
 - b) im Jahr 2013?
5. Wie viele dieser Arbeitsplätze sind bei weiteren Firmen angesiedelt und in welchen Branchen sind diese Firmen tätig?
 - a) im Jahr 2012?
 - b) im Jahr 2013?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Antworten beruhen auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1:

Was bedeutet der Begriff „eigene Arbeitsstättenerhebung“ der FBB im Sinne der Antwort 5/7944 auf die Anfrage 5/3158 Frage 1?

Datum des Eingangs: 13.03.2014 / Ausgegeben: 18.03.2014

Zu Frage 1:

Die von der FBB veranlasste Arbeitsstättenerhebung erfasst sämtliche direkten, vom Flugverkehr in Schönefeld und Tegel abhängigen Arbeitsplätze bei der Flughafengesellschaft sowie deren Mietern und Konzessionären. Dabei werden Vollzeitbeschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende zum Stichtag 01.01.2012 berücksichtigt.

Frage 2:

Liegen der Landesregierung mittlerweile Zahlen vor, wie viele Kernarbeitsplätze es direkt in den Flughäfen Schönefeld, Tegel und Tempelhof es im Jahr 2013 gab?

Zu Frage 2:

Für die Flughäfen Schönefeld und Tegel erfolgte die letzte Arbeitsstättenerhebung zum Stichtag 01.01.2012, so dass für 2013 keine Zahlen vorliegen. Der Flughafen Tempelhof ist seit 2008 nicht mehr in Betrieb.

Frage 3:

Wie viele dieser Arbeitsplätze sind direkt bei der FBB und ihren Tochtergesellschaften angesiedelt?

a) im Jahr 2012?

b) im Jahr 2013?

Zu Frage 3:

Jeweils zum Stichtag 31.12. waren bei der FBB und ihren Tochtergesellschaften im Jahr 2012 insgesamt 1.434 Mitarbeiter und im Jahr 2013 insgesamt 1.675 Mitarbeiter beschäftigt.

Frage 4:

Wie viele dieser Arbeitsplätze sind bei Firmen angesiedelt, die direkt mit der Passagierabfertigung befasst sind?

a) im Jahr 2012?

b) im Jahr 2013?

Frage 5:

Wie viele dieser Arbeitsplätze sind bei weiteren Firmen angesiedelt und in welchen Branchen sind diese Firmen tätig?

a) im Jahr 2012?

b) im Jahr 2013?

Zu Frage 4 und 5:

Eine Unterscheidung von Unternehmen, die direkt mit der Passagierabfertigung befasst sind und sonstigen Unternehmen an einem Flughafen ist nicht eindeutig möglich, da zunächst zu definieren wäre, was unter Passagierabfertigung im Sinne der Anfrage zu verstehen ist.

Die folgende Aufstellung versucht zwischen Unternehmen, von denen anzunehmen ist, dass sie überwiegend direkt mit Passagieren in Kontakt kommen und anderen Unternehmen zu unterscheiden. Unter diesem Gesichtspunkt waren 2012 insgesamt 11.795 Arbeitsplätze bei passagierabfertigenden Unternehmen zu verzeichnen. Dazu zählen Fluggesellschaften, Sicherheitsdienste, Behörden, Gaststätten, Einzelhandelsunternehmen, Reisebüros, Personenbeförderungsunternehmen und andere.

Darüber hinaus gab es 2012 insgesamt 7.589 Arbeitsplätze in Unternehmen der Branchen Handling/Wartung/Technik, Reinigung und Instandhaltung, Logistik, Aus- und Weiterbildung, Mineralöl, Simulatorzentrum, sonstige Dienstleistungen und beim Flughafenbetreiber.

Wie in der Antwort auf die Frage 2 bereits zum Ausdruck gebracht, liegen für 2013 keine Zahlen vor.